LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21552**

30.09.2026

Kleine Anfrage 8840

der Abgeordneten Sonja Bongers und Elisabeth Müller-Witt SPD

Ausbildungssituation in der Justiz

Eine funktionierende Justiz ist unerlässlich für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in einen funktionierenden Staat. Die erfolgreiche Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchs ist angesichts der steigenden Herausforderungen ein zentraler Bestandteil einer zukunftsfähigen Justiz. Insofern ergibt sich die Frage, ob die Landesregierung der Aufgabe gerecht wird, für ausreichend Nachwuchs zu sorgen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die aktuelle Zahl an Auszubildenden im Vergleich zu der Anzahl an freien Ausbildungsstellen in den 28 Justizberufen derzeit dar?

2. Wie viele Auszubildende haben im Jahr 2026 bisher in den 28 Justizberufen ihre Ausbildung nicht regulär beendet, weil sie z.B. durchgefallen sind oder die Ausbildung abgebrochen haben? (bitte nach den einzelnen Berufen und den Gründen für die vorzeitige Beendigung differenziert beantworten)

3. Inwiefern wirkt sich die aus Frage 2 resultierende Abbruch- bzw. Durchfallquote auf eine ausreichende Besetzung in den Justizberufen aus?

4. Inwiefern plant die Landesregierung Maßnahmen, um diese Quote zu senken?

5. Inwiefern plant die Landesregierung Maßnahmen, um die Attraktivität einer Ausbildung in den Justizberufen zu erhöhen?

Sonja Bongers
Elisabeth Müller-Witt

Datum des Originals: 30.09.2026/Ausgegeben: 02.10.2026